Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 28.05.2020 **Drucksache 18/8057**

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Hauswirtschaftliche Fortbildung an den Landwirtschaftsschulen zeitgemäß und nachhaltig gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum Schuljahr 2021/2022 ein Gesamtkonzept für die Fortbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an den Landwirtschaftsschulen zu erarbeiten, das die Ausbildungsinhalte auf gesellschaftliche, umwelt- und agrarpolitische Herausforderungen neu abstimmt, die Attraktivität der Fachausbildung für Frauen und Männer steigert und den Erhalt der Schulen in der Fläche sichert.

Begründung:

Bereits im Jahr 2004 hatte die Staatsregierung angekündigt, ein Gesamtkonzept für Landwirtschaftsschulen mit Abteilung Hauswirtschaft zu erstellen. Dies wurde bisher nicht umgesetzt. In seinem Jahresbericht 2020 empfiehlt der Oberste Rechnungshof nun für den einsemestrigen Studiengang (Teilzeit) „Fortbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ dringend die Entwicklung einer grundlegenden Neukonzeption und eines Standortkonzepts.

Bildungsangebote auf dem Land bieten ein sehr großes Potenzial, sowohl für die ländliche Entwicklung als auch um nachhaltige Themen anzusprechen und zu verbreiten. Um die Schulstandorte zu erhalten, sollen Strategien entwickelt werden, wie die Ausbildung attraktiver gestaltet, Personal durch Bündelung und/oder Digitalisierung effizienter eingesetzt und das niederschwellige Angebot erhalten werden kann. Aktuell richtet sich das Fortbildungsangebot überwiegend an Frauen auf dem Land, die sich berufs- oder familienbedingt keine lange Vollzeitausbildung leisten können oder wollen. Grundsätzlich sollte sich diese Ausbildung an alle Menschen wenden und nicht einseitig auf Frauen ausgerichtet sein.

In Bayern gibt es viele, teils mehrere Jahre dauernde Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Hauswirtschaft mit unterschiedlichsten Einrichtungen und Schwerpunkten. Der einsemestrige Studiengang „Fortbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ ist eine der kürzesten Weiterbildungen in dem Bereich, welche an den Landwirtschaftsschulen im Rahmen von 660 Stunden abgelegt werden kann und von 90 Prozent der Teilnehmenden in Teilzeit, also ein bis zwei Mal pro Woche für knapp unter zwei Jahre belegt wird. Voraussetzung für diese Fortbildung ist ein Berufsabschluss außerhalb der Hauswirtschaft inkl. Arbeitserfahrung, zusätzlich gibt es Ausnahmezulassungen. Eine Auswertung ergab, dass bayernweit rund ein Drittel der Studierenden in einem landwirtschaftlichen Betrieb/Haushalt tätig sind bzw. dies anstreben. Sowohl diesem Drittel als auch den außerhalb der Landwirtschaft Interessierten kann diese Weiterbildung nachhaltige und zeitgemäße Ernährung und Haushaltsführung vermitteln, die gerade auch mit der Corona-Pandemie an Aktualität gewonnen hat.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.